SO-01-NEU-941 Wir investieren in Gerechtigkeit (nur neue Zeilennummerierung)

Antragsteller*in: Georg P. Kössler (KV Neukölln)

Änderungsantrag zu SO-01-NEU

Von Zeile 941 bis 943 einfügen:
Ungerechtigkeiten entstehen auch durch Umweltverschmutzung und ökologische Verfehlungen. Daher gehören Gerechtigkeit und Ökologie untrennbar zusammen. Durch zunehmende Ballungen in den Städten nehmen Umweltmehrfachbelastungen durch Lärm, Luftschadstoffe oder einen hohen Versiegelungsgradzu. Oftmals sind es die Menschen, die ohnehin finanziell schwächer sind, die diesen Umweltbelastungen besonders stark ausgesetzt sind und die gesundheitlich betroffen sind. Hier sorgt starke Umweltpolitik für mehr Gerechtigkeit.
Daher setzen wir uns für eine stärkere Orientierung von Stadt- und Infrastrukturplanung am Prinzip der Umweltgerechtigkeit ein. Umwelt-, Bau- und Verkehrspolitik müssen dadurch auch zum Abbau sozialer Ungerechtigkeiten beitragen. Kommenden Generationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen, ist eine Frage der Gerechtigkeit. Eine gute Zukunft wird

Weitere Antragsteller*innen

Silke Gebel (KV Mitte); Ramona Pop (KV Mitte); Daniel Wesener (KV Friedrichshain-Kreuzberg); Stefan Ziller (KV Marzahn-Hellersdorf); Lisa Paus (KV Charlottenburg-Wilmersdorf); Reinhard Bütikofer (KV Mitte); Bärbel Höhn (KV Oberhausen); Peter Meiwald (KV Ammerland); Emma Sammet (KV Steglitz-Zehlendorf); Hermann Ott (KV Steglitz-Zehlendorf); Theresa Kalmer (KV Pankow); Stefan Gelbhaar (KV Pankow); Stefan Taschner (KV Kreisfrei Berlin); Andreas Audretsch (KV Neukölln); Oliver Powalla (KV Kreisfrei Berlin); Michael Schäfer (KV Mitte); Sibylle Steffan (KV Neukölln); Jutta Paulus (KV Neustadt/ Weinstraße); Armin Bernsee (KV Frankfurt/Main)